



Der Kreisausschuss

Az.: 51 460-10/FDL

Gießen, 21. Februar 2022

NIEDERSCHRIFT
über die
Sitzung des Jugendhilfeausschusses
des Landkreises Gießen
am 08. Februar 2022

Es sind anwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder:

Stock, Hans-Peter
Süße, Petra
Arnold, Norbert
Hofmann, Hiltrud
Volk, Gisela
Weigelt, Norbert
Nagorr, Lutz
Spelkus, Oliver
Walther, Stefan
Siemon, Peter
Dorweiler, Ulrich
Oßwald, Dirk

Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
CDU
CDU
Bündnis 90/Die Grünen
Bündnis 90/Die Grünen
SPD
FW
AfD
Gießener Linke / Vraktion
Diakonisches Werk
Caritasverband
Paritätischer Wohlfahrtsverband

Beratende Mitglieder:

Wittich, Georg
Braun, Renate
Kriewald, Heiko
Rabenau-Theimer, Nadine
Suppmann, Antje
Kämmler, Angelika
Leyrer, Elke
Rinn, Christine
Bennewitz, Heiko
Scharping, Fabian
Barth, Rolf-Martin
Manthey, Iris
Hackemann, Simone

Staatl. Schulamt
Gesundheitsamt
Amtsgericht
Arbeitsagentur
Polizeipräsidium
Kreisfrauenbüro
AG § 78 SGB VIII – Kommunale Jugendpflegen
AG § 78 SGB VIII – Kindertagesbetreuung
AG § 78 SGB VIII – Jugendberufshilfe
AG § 78 SGB VIII – Hilfe zur Erziehung
AG § 78 SGB VIII – Jungenarbeit
Stellv. Fachdienstleiterin 51 – Kinder- und Jugendhilfe
Fachdienstleiterin 53 – Kinder- und Jugendhilfe

Verwaltung:

Langbehn, Mirjam
Netz, Nadine
Graf, Thomas

Jugendhilfeplanung FD 51
Geschäftszimmer FDL 51/Protokollantin
FD 53, Jugendförderung – präventiver Jugendschutz

Gäste:

Thiel, Silke
Hönig, Stefan
Wißner, Thomas

Waldritter Gießen e.V.
Waldritter Gießen e.V.
Gießener Anzeiger

Entschuldigt:

Betz, Christian
Speier, Norman
Klier, Johanna
Dörfler, Claudia
Mastronardi, Luisa Sophie
Haupt, Dorren
Arbeiter-Löffert, Silke
Göktas, Lütfi

DRK
AWO
Kreisjugendring
Ev. Kirche
DGB
Landessportbund
AG § 78 SGB VIII – Mädchenarbeit
Ausländerbeirat

1. Eröffnung und Begrüßung

Herr Stock eröffnet die Sitzung um 16:04 Uhr. Er begrüßt die online anwesenden Mitglieder und erklärt mit Frau Manthey das weitere Vorgehen der Online-Sitzung.

Herr Stock fragt vor Beginn, ob Vorschläge oder Änderungen der Tagesordnung gewünscht sind. Frau Hofmann meint hierzu, dass TOP 7 gestrichen werden kann, da die Fachausschüsse noch nicht getagt haben.

Es wird erwähnt, dass wie in der Vergangenheit besprochen, die Protokolle der Fachausschüsse den Mitgliedern des Jugendhilfeausschuss per Mail zugesandt werden.

Herr Stock stellt nach Änderung, Streichung TOP 7, die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 25. November 2021

Das Protokoll der Sitzung am 25. November 2021 wird einstimmig angenommen.

3. Nachwahlen für den Fachausschuss Kindertagesbetreuung

Die laut Vorlage und nunmehr ergänzend benannten stimmberechtigten und beratenden Mitglieder und deren Stellvertreter*innen für den Fachausschuss Kindertagesbetreuung werden einstimmig gewählt.

4. Waldritter-Gießen e. V.

Herr Stock übergibt das Wort Frau Hackemann.

Frau Hackemann begrüßt Frau Silke Thiel und Herrn Stefan Hönig von dem Waldritter Gießen e.V. Sie erläutert den Hintergrund des Tagesordnungspunktes und verweist ergänzend auf die den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zur Verfügung gestellte Ausarbeitung.

Frau Thiel und Herr Hönig stellen sich und die Arbeit des Waldritter Gießen e.V. vor.

Nach Beantwortung der aufgeworfenen Fragen durch die beiden Vertretungen des Waldritter e. V. und Herrn Thomas Graf, Jugendbildungsreferent im präventiven Jugendschutz, beendet der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt und dankt Frau Thiel und Herrn Hönig für ihren Vortrag.

Der im Vorfeld zur Sitzung versandten Vorlage
„Antrag auf Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe“
wird einstimmig zugestimmt.

5. Vorstellung der Ev. Stiftung Arnsburg

Herr Stock begrüßt Herrn Scharping, Vorstand der Ev. Stiftung Arnsburg und übergibt ihm das Wort.

Herr Scharping begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1) über die Entstehung, den Aufbau und die Aufgaben der Ev. Stiftung Arnsburg.

Nach Beantwortung der aufgeworfenen Fragen beendet der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt und dankt Herrn Scharping für seinen Vortrag.

6. Struktur und Aufgaben von Jugendamt und Jugendhilfeausschuss

Herr Stock berichtet, dass vor ca. 3 Jahren Herr Holger Claes angeregt hat, dass der Jugendhilfeausschuss sich mit dem Thema „Aufgabenstellung Jugendhilfeausschuss und Rollenverständnis von Politik – Verwaltung – freie Träger der Jugendhilfe“ beschäftigen sollte. Hierfür war im März 2020 eine Fachveranstaltung geplant. Diese hat Corona bedingt nicht stattgefunden. Jetzt soll es sukzessive umgesetzt werden.

Herr Stock übergibt das Wort Frau Manthey und Frau Hackemann.

Frau Manthey und Frau Hackemann berichten anhand einer PowerPointPräsentation (Anlage 2) über die Struktur und die Aufgaben von Jugendamt und Jugendhilfeausschuss.

Frau Hofmann und Herr Oßwald regen an, dass die Punkte

- Umsetzung „Strategischer Planungsbericht für die Kinder- und Jugendhilfe im Landkreis Gießen“, erstellt April 2019
- Umsetzung Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) (Ausbau Inklusive Jugendhilfe, Familienzentren, Arbeit Steuerungsgruppe SGB VIII, etc.)
- Fachkräftemangel → Regionale Maßnahmen zur Eindämmung feste TOPs der Jugendhilfeausschusssitzungen werden.

Frau Manthey ergänzt zum zweiten Spiegelstrich, dass die Umsetzung des KJSG fünf Handlungsfelder umfasst:

- I. Besserer Kinder- und Jugendschutz
- II. Stärkung von Kindern/Jugendlichen, die in Pflegefamilien oder Einrichtungen der Erziehungshilfe aufwachsen
- III. Hilfen aus einer Hand für Kinder mit und ohne Behinderung
- IV. Mehr Prävention vor Ort
- V. Mehr Beteiligung von jungen Menschen, Eltern und Familien

7. Berichte aus den Fachausschüssen – gestrichen

8. Mitteilungen aus der Verwaltung

Herr Stock übergibt das Wort an Frau Hackemann und Frau Manthey.

Frau Hackemann berichtet in Auszügen über die derzeitige Lage in den Teams FD 53.

Sie teilt mit, dass im Bereich Unterhaltsvorschuss die Fallzahlen weiter gestiegen sind, und dass für 2022 eine zusätzliche volle Stelle besetzt werden soll.

Pandemiebedingt ist die Fachberatung/-aufsicht im Team Kindertagesbetreuung in Zusammenarbeit mit dem FD Gesundheit durch die Träger, Einrichtungen und Fachkräfte sehr gefordert.

Frau Hackemann informiert weiter, dass eine zusätzlich ausgeschriebene Stelle im Bereich Fachberatung/Fachaufsicht Kindertagesbetreuung bisher leider nicht besetzt wurde und man dies erneut versucht. Der Fachkräftemangel ist auch hier spürbar.

Auch berichtet Frau Hackemann über die Herausforderungen auf dem Weg der Digitalisierung, die zusätzlich zu den Anforderungen des Alltags, den Gesetzesänderungen (KJSG, Vormundschaftsreform, etc.) gemeistert werden müssen.

Frau Manthey teilt mit, dass der FD 51 sich intensiv mit der Umsetzung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes auseinandersetzt. Dazu ist für den nächsten Jugendhilfeausschuss eine Präsentation geplant. Auch sind noch die Änderungen des Adoptionsrechtes umzusetzen sowie ab 2023 die Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechtes.

Weiter berichtet Frau Manthey, dass der „Landesaktionsplan zum Schutz vor sexueller Gewalt in Institutionen“ des Landes Hessen aus 2012 überarbeitet wird. An dem Novellierungsprozess wirkt Frau Manthey als Vertreterin der öffentlichen Jugendhilfe in einer Arbeitsgruppe mit. Der FD 51 wurde angefragt vom „Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)“ das Konzept der „Regionalen FrühPrävention“ vorzustellen. Dies vor dem Hintergrund, dass mit der Regionalen FrühPrävention in den letzten Jahren ein *bereichsübergreifendes* Schutzkonzept entwickelt wurde.

Ebenfalls aus dem Bereich der Regionalen FrühPrävention ist für das Projekt Hallo Welt zu berichten, dass „Hallo Welt-Familien begleiten“ vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) zur Teilnahme an der Evaluation der Willkommensbesuche ausgewählt wurde. Damit gehört Hallo Welt zu den 8 Projekten, welche bundesweit ausgewählt wurden.

Ein weiterer Punkt, über den Frau Manthey berichtet, sind die unbegleiteten minderjährigen Ausländer*innen (umA). Derzeit steigen die umA-Zahlen in Hessen wieder. Auch Prognosen sprechen von steigenden Fallzahlen. Das Jugendamt Frankfurt fragt bereits an, ob Kinder/Jugendliche im Landkreis Gießen untergebracht werden können, da im Raum Frankfurt/Main nur noch wenig Kapazitäten gegeben sind.

Frau Manthey informiert darüber, dass die 8a-Verfahren über die letzten Jahre hinweg stetig ansteigen. Dies ist ein bundesweiter Trend. Der Anstieg sei aber nicht Corona bedingt, fügt Frau Manthey hinzu. Dies sind die vorläufigen Ergebnisse eines Werkstattberichtes, welcher im Auftrag des BMFSFJ erstellt wurde.

Auch spricht Frau Manthey die derzeitige Lage bezüglich Corona-Infektionen in den stationären Heimeinrichtungen an.

Jahr	junger Mensch	Mitarbeiter*in
2020	6	9
2021	23	18
2022 (Jan./Feb.)	25	11

Hier zeigt sich ein rapider Anstieg in den letzten beiden Monaten.

Frau H. Hofmann fragt zum Thema Schutz für Kinder, denen Gewalt angetan wurde nach, ob man sich damit auseinandersetzt. Sie spricht das Projekt „Childhood-Haus“ in Frankfurt an.

9. Termine

Donnerstag, 19. Mai 2022, 16:00 Uhr
Donnerstag, 29. September 2022, 16:00 Uhr
Donnerstag, 15. Dezember 2022, 16:00 Uhr

Herr Oßwald schlägt als Tagungsort, für den 19. Mai 2022 (wenn die Sitzung in Präsenz stattfinden) Räumlichkeiten in der Burg Nordeck oder im Familienzentrum Sophie-Scholl vor.

10. Verschiedenes

Frau Suppmann vom Polizeipräsidium, teilt mit, dass ab Februar 2022 vom Hess. Landeskriminalamt das Beratungstelefon „Verbreitung von Kinder- und Jugendpornografie stoppen“ geschaltet ist – Telefon: 0800/5522200.
Ein Flyer und eine Notfallkarte sind als Anlage dem Protokoll angehängt.

Herr Stock schließt die Sitzung um 18:10 Uhr. Er bedankt sich bei den Mitgliedern für die gute Umsetzung der Sitzung und wünscht allen einen guten Nachhauseweg.



Hans-Peter Stock
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter



Nadine Netz
Schriftführerin